

BGSP c/o Holger Kühne, Innsbrucker Straße 2, 10825 Berlin

**Landesverband Berlin BGSP**

Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

c/o Holger Kühne  
Innsbrucker Straße 2, 10825 Berlin

E-Mail: [bgsp-ev@gmx.de](mailto:bgsp-ev@gmx.de)  
[www.bgsp-ev.de](http://www.bgsp-ev.de)



Berlin, den 05.03.2016

## Rechenschaftsbericht für die Jahre 2013 bis 2015 der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (BGSP)

### **Vorstandssitzungen**

Der Vorstand der BGSP tagt in der Regel monatlich und öffentlich. Termin und Ort sind über unsere Webseite zu erfahren ([www.bsp-ev.de](http://www.bsp-ev.de)) oder per E-Mail zu erfragen: [bgsp-ev@gmx.de](mailto:bgsp-ev@gmx.de). Gäste - auch Nichtmitglieder - sind immer herzlich willkommen.

Bei den Treffen des Erweiterten Bundesvorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) ist die BGSP regelmäßig durch den 1. Vorsitzenden Christian Reumschüssel-Wienert vertreten.

### **Vereinsziele**

Die Vereinsziele werden insbesondere erreicht durch Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von eigenen Veranstaltungen, Unterstützung anderer Aktivitäten wie Veranstaltungen, Herstellung und Verbreitung von Medien, Herausgabe von Stellungnahmen und Broschüren, Unterstützung sozialpsychiatrischer wissenschaftlicher Forschung. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit betreibt die BGSP eine Internetseite: [www.bgsp-ev.de](http://www.bgsp-ev.de)

### **Rückblick 2012**

Am 31. Oktober fand eine Mitgliederversammlung statt. Für den Geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Christian Reumschüssel-Wienert, Ilse Eichenbrenner, Holger Kühne, Carmen Eger und Gisela Schmidt-Nieße, für den Erweiterten Vorstand Olaf Borck, Petra Heine, Katrin Nordhausen und Beate Willenberg.

Am 22. November 2012 hat die BGSP eine Veranstaltung mit Robert Whitaker zum Thema **"Anatomie einer globalen Epidemie: Geschichte, Wissenschaft und langfristige Wirkungen psychiatrischer Medikamente"** veranstaltet. Unter großer Beteiligung hat die Veranstaltung mit Robert Whitaker im Rathaus Schöneberg stattgefunden. Über 200 Interessierte haben sich den Vortrag angehört und im Anschluss

eine engagierte Diskussion geführt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

## **2013**

### **„Junge psychisch erkrankte Erwachsene auf der Suche ... nach ... ? Arbeit ?“ (30.05.2013)**

Das Thema „Neue Wege für psychisch Erkrankte in Arbeit“ wurde zum Schwerpunkt für die nächsten Sitzungen erklärt. Am 30.5.2013 hat Carmen Eger dazu einen Abend vorbereitet zu folgenden Fragen: Was brauchen junge Menschen, um ggf. eine sinnvolle Beschäftigung aufnehmen zu können und welche Möglichkeiten der Finanzierung sind vorhanden oder könnten geschaffen werden? Carmen Eger hat junge Erwachsene seit vielen Jahren begleitet und an dem Abend erläutert, wie die Lebenswelten und Bedingungen sind, an denen sich unsere professionelle Unterstützung orientieren muss, wenn sozialpsychiatrische Angebote junge erkrankte Menschen wirklich erreichen sollen. Der Abend begann mit kleinen Filmausschnitten, danach haben wir interaktiv versucht, uns jungen Menschen und deren Bedarfe anzunähern. Die Veranstaltung hat stattgefunden bei Reha-Steglitz gGmbH, Bergstraße 1, 12169 Berlin.

### **BGSP unterstützt den 9. Trialogischen Kongress: "Jeder Mensch hat eine Stimme"**

Die BGSP hat den 9. Trialogischen Kongress des Netzwerk Stimmenhören e.V. mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt. Der Kongress mit dem Rahmenthema "Jeder Mensch hat eine Stimme" hat am 18. und 19. Oktober 2013 in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Neukölln, Abteilung Gesundheit, Psychiatriekoordination stattgefunden.

### **Offener Brief an den Senator für Gesundheit und Soziales - BGSP fordert Rücknahme der Entscheidung, die Motivationszulage im Zuverdienst auf die Grundsicherung anzurechnen (20.11.2013)**

Viele Menschen mit seelischen Behinderungen sind in sog. Zuverdienstbetrieben tätig. Bisher wurden diese Zuwendungen nicht auf die Grundsicherung angerechnet. Seit August 2013 werden sie nun teilweise auf die Grundsicherung angerechnet. Das bedeutet, dass Menschen, die mehr als 47,60 € pro Monat als Zuwendung erhalten, damit rechnen müssen, dass ihre Grundsicherung entsprechend gekürzt wird. Bei vielen Betroffenen hat diese Maßnahme zu Verunsicherung, Verärgerung und Demotivierung geführt.

Die Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (BGSP) e.V. hat am 20. November 2013 einen offenen Brief an den Senator für Gesundheit und Soziales, Herrn Mario Czaja, geschrieben und fordert ihn auf, diese Maßnahme zurückzunehmen. Dieser Brief wurde von über 500 Unterstützer/-innen befürwortet. In seinem Antwortschreiben verwies der Senator auf die Rechtslage, sagte aber ab er zu, sich beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales für unser Vorhaben einzusetzen

## **2014**

### **"Wohnungslos und psychisch krank - ungewöhnliche Wege in die Eingliederungshilfe" - Veranstaltung der BGSP am 11. Juni 2014, 16:00 - 19:00 Uhr**

Die Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (BGSP) hat eine Veranstaltung zum Thema "wohnungslos und psychisch krank - ungewöhnliche Wege in die Eingliederungshilfe" durchgeführt. Sie hat am 11.6.2014 in der Krankenhauskirche im Wuhlgarten, Brebacher Weg 15, 12683 Berlin stattgefunden. Hintergrund war die Veränderung in der Leistungsbeschreibung des "Betreten Wohnens", die nun eine unkom-

plizierte Betreuung wohnungsloser Menschen für gewisse Zeit erlaubt. Trotz großer Hitze, offizieller Unwetterwarnung und Schienenersatzverkehr sind etwa 120 Menschen unserer Einladung gefolgt und zur Veranstaltung der BGSP in die Krankenhauskirche im Wuhlgarten gekommen. Wir freuen uns über diesen großen Zuspruch und über den erfolgreichen Verlauf eines interessanten Nachmittags bei hochsommerlichen Temperaturen.

**Gedenkveranstaltung für die Opfer von "Euthanasie" und Zwangsterilisation am 6. September 2014** Am Sonnabend, dem **6. September 2014**, hat um 14:00 Uhr an der Philharmonie in der Tiergartenstraße 4 in Berlin-Mitte eine Gedenkveranstaltung für die Opfer von "Euthanasie" und Zwangssterilisation stattgefunden, die auch von der BGSP unterstützt wurde. Zahlreiche Verbände, darunter auch die BGSP und DGSP, haben im Rahmen des Aktionskreis T4-Opfer zur Teilnahme aufgerufen.

### **Positionen zu einem Bundesteilhabegesetz**

Um die Diskussion innerhalb der DGSP zu beflügeln, hat der Vorstand der BGSP im November 2014 ein Positionspapier zu den Diskussionen um ein Bundesteilhabegesetz entwickelt und an die DGSP gesandt.

## **2015**

### **BGSP-Mitgliederversammlung am 22. April 2015**

Am 22. April hat die Mitgliederversammlung der BGSP stattgefunden. Dr. Wolfram Voigtländer hat über die bisherigen Planungen des Vereins "**Außenseiterkunst in Berlin e.V.**" berichtet, der vor zwei Jahren gegründet worden ist. Ziel ist die Eröffnung eines Hauses für Außenseiterkunst in einem denkmalgeschützten ehemaligen Maschinenhaus in Charlottenburg am Rande des Schloßparks auf dem Gelände des ehemaligen Kaiserin-Auguste-Viktoria-Krankenhauses. Weitere Informationen zu den Aktivitäten gibt es auf der Webseite [www.aussenseiterkunst-berlin.de](http://www.aussenseiterkunst-berlin.de) Dort kann man sich auch einen Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft im Verein herunterladen.

Die Mitgliederversammlung hat einen **neuen BGSP-Vorstand** gewählt: Dem geschäftsführenden Vorstand gehören an: Christian Reumschüssel-Wienert, Ilse Eichenbrenner, Uwe Brohl-Zubert, Swantje Wagner und Holger Kühne, für den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Olaf Borck, Petra Heine, Katrin Nordhausen und Gisela Schmidt-Nießé.

### **"Nicht alles schlucken" - Ein Film über Krisen und Psychopharmaka von Jana Kalms, Piet Stolz und Sebastian Winkels**

Der Film wurde beim DOK.fest, dem 31. Internationalen Dokumentarfilmfest München, im Mai 2015 uraufgeführt und erhielt dort den Preis der Untertitel-Werkstatt Münster. "Ein engagierter Film wider die Betroffenheit. Ein Film, der beweist, dass jede politische Aussage auch ihre ästhetische Form bedingt." (Zitat aus der Begründung der Jury) Weitere Informationen gibt es im Internet unter: [nichtallesschlucken](http://nichtallesschlucken.de) Die BGSP hat die Herstellung des Films durch eine Spende unterstützt. Am 9. November wurde der Film in Fernsehen auf 3sat gezeigt. Wir wünschen dem Film weiter ein großes Publikum!

### **Broschüre zum Betreuungsrecht erschienen**

Die BGSP ist Herausgeber einer Broschüre zum Betreuungsrecht, die von einer Redaktionsgruppe erstellt wurde und im September 2015 erschienen ist. Unter dem Titel "Informationen zur Rechtlichen Betreuung für Psychiatrie-Erfahrene und ihre Angehörigen" werden alle wichtigen Aspekte anschaulich dargestellt und erläutert. Die Broschüre fand große Anerkennung und wurde bereits in zweiter Auflage gedruckt.

### **Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie hat die Arbeit aufgenommen**

In der Trägerschaft der Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. hat das "Berliner Archiv für Sozialpsychiatrie" Ende des Jahres 2015 seine Arbeit aufgenommen. Ziel des Archivs ist es, wichtige Literatur, Dokumente und Medien über die Entwicklung der Sozial- und Gemeindepsychiatrie zu sammeln und so für die Nachwelt zu erhalten. Gesammelt werden Bücher, Fachzeitschriften, Broschüren, Tagungsberichte, Flugblätter, sog. "graue" Literatur usw. Hierfür wurden geeignete Räumlichkeiten gemietet. Alle Tätigkeiten für das Archiv werden ehrenamtlich geleistet.

### **DGSP-Jahrestagung 2016 in Berlin vom 6. - 8. Oktober 2016**

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. findet im Jahr 2016 in Berlin statt. Die Fachtagung hat das Rahmenthema "Sozialpsychiatrie 40.0 - Nach der Reform ist vor der Reform!" und findet vom 6. - 8. Oktober 2016 statt in der Charité, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin. Die örtliche Vorbereitungsgruppe wurde im Herbst 2015 vom Vorstand der BGSP gebildet und tagt regelmäßig im Rahmen der Vorstandssitzungen der BGSP- Neben den Vorstandsmitgliedern sind weitere Expert/innen an der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung beteiligt.

Für den Vorstand



Holger Kühne